



SchülerInnen des Scheffold-Gymnasiums erleben Elektrochemie hautnah

Von Wasserstoff als Energieträger bis zur Batterieforschung

17.03.2025 | Der Tag begann mit einer Begrüßung durch Prof. Dr. Timo Sörgel im Foyer des Forschungsgebäudes. Anschließend wurde die Schulklasse in drei Gruppen eingeteilt, die im Laufe des Vormittags verschiedene Stationen besuchten.

In drei aufeinanderfolgenden Runden konnten die SchülerInnen die Welt der Elektrochemie aus unterschiedlichen Perspektiven erkunden: Unter der Leitung von Markus Kiefel lernten sie, wie Wasserstoff als wichtiger Energieträger durch Elektrolyse gewonnen werden kann und welche Rolle die Elektrodenoberfläche dabei spielt.

Im Galvaniklabor führte Oliver Kesten die Jugendlichen in verschiedene elektrochemische Verfahren ein, darunter das Tampongalvanisieren. Die Dispersionsabscheidung wurde von Suvetha Logeswaran betreut, während Lena Meixner die Kontaktwinkelmessung leitete und dabei den Lotus-Effekt sowie allgemeine Aspekte der Bionik erklärte.

Christian Weisenberger zeigte den SchülerInnen, wie Batteriezellen hergestellt werden. Zudem konnten sie selbst mikroskopische Untersuchungen durchführen.

Zwischen den Stationen gab es eine Pause mit Austausch im großen Besprechungsraum. Hier konnten die SchülerInnen Fragen stellen, diskutieren und ihre Eindrücke mit den Forschenden teilen. Nach der letzten Runde endete das Programm gegen Mittag. Alle Gruppen hatten die Gelegenheit, jedes der drei Themen intensiv zu erleben und praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Veranstaltung bot den SchülerInnen nicht nur spannende Einblicke in die Welt der Elektrochemie, sondern auch die Möglichkeit, aktuelle Forschungsprojekte hautnah mitzerleben. „Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten für die Organisation und Durchführung dieses erfolgreichen Events“, so Studiendekan Sörgel.